



VALENDAS

I m p u l s



VEREINSBERICHT 2017

Umschlagbild: Das Jooshuus eingerüstet und bereits mit neuem Blechdach.

Inhaltsverzeichnis

Vorstand	4
Jahresbericht 2017 des Präsidenten	5
Protokoll der Mitgliederversammlung vom 1. April 2017	12
Jahresrechnung 2017	15
Revisorenbericht	17
Budget 2018	18
Tätigkeitsprogramm 2018	19

Vorstand Valendas Impuls

Präsident:	Walter Marchion, Valendas
Aktuar:	Benedikt Bühler, Valendas
Kassier:	Christian Läng, Valendas
Mitglieder:	Nina Buchli, Valendas Regula Ragettli, Valendas Käthi Stucki, Turisch
Revisoren:	Ursula Graf, Wetzikon/Turisch Franz Krattiger, Niederdorf/Valendas
Postadresse:	Alte Bahnhofstrasse 7, 7122 Valendas
E-Mail:	info@valendasimpuls.ch
Homepage:	www.valendasimpuls.ch

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Mitglieder

Geschätzte Freundinnen und Freunde von Valendas

„Marktwirtschaft“ ist heute ein geflügeltes Wort. Alles regelt der Markt. Nur was rentiert oder Gewinn abwirft, soll weiter geführt werden. Fast täglich vernehmen wir am Radio oder Fernseher, welche Firmen wieder mehr Gewinn erwirtschaftet haben und welche weniger. Wer von wem aufgekauft wurde und wer mit wem fusioniert mit dem Ziel, den Ertrag zu maximieren. Ein hoher Gewinn scheint heute fast der alleinige Massstab für eine Daseinsberechtigung zu sein. Ist das so? Gibt es noch andere Werte als materielle Rendite und Gewinne? Antoine de Saint-Exupéry hat einmal gesagt:

Wer nur um Gewinn kämpft, erntet nichts, wofür es sich lohnt zu leben.

Auch innerhalb des Vorstandes von Valendas Impuls diskutieren wir oft, welchen Nutzen oder Gewinn haben unserer Tätigkeit und unserer Projekte? Und für wen? Weshalb soll die Liegenschaft Joos erhalten werden? Muss sie rentieren? Warum setzen wir uns für Kultur ein obwohl kein materieller Gewinn heraus schaut? Ich bin überzeugt, dass gerade in der heutigen schnelllebigen Zeit Werte wie Beständigkeit und Authentizität immer wichtiger werden. Gerne helfen wir deshalb mit, die Geschichte von Valendas weiter zu schreiben.

Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung fand am 1. April 2017 statt (siehe Protokoll ab Seite 12). An dieser wurden die statutarischen Geschäfte behandelt und auch dem Baubeschluss der Sanierung des Jooshuus zugestimmt.

Personalmutationen

Aus dem Vorstand verabschiedet werden musste Hansruedi Luzi. Nach vielen Jahren engagierter Tätigkeit möchte er sich aus dem offiziellen Vorstandsamt zurückziehen. Als „Baufachmann“ wird er in beratender Funktion weiterhin für unseren Verein tätig sein. Dafür sind wir sehr dankbar. Hansruedi Luzi wurde mit grossem Applaus und einem Präsent verabschiedet.

An Stelle von Fredy Wilhelm, der von Anfang an als Rechnungsrevisor amtierte, wurde Ursula Graf, Juristin aus Wetzikon/Turisch gewählt. Auch Fredy wurde mit einem kleinen Präsent verabschiedet und gleichzeitig Ursula Graf herzlich willkommen geheissen. Wir danken Ursula Graf, dass sie sich bereit erklärt, uns als Revisorin zu unterstützen. Es ist schön, dass es immer wieder Personen gibt, die sich nicht scheuen, ein Amt zu übernehmen. Nur so ist es möglich, dass unser Verein weiterhin funktionsfähig bleibt und seine statutarischen Aufgaben, vor allem die Förderung einer nachhaltigen Dorfentwicklung, wahrnehmen kann.

Vorstandssitzungen

Aktuelle Teilprojekte und Themenbereiche von Valendas Impuls

Teilprojekte	Beschrieb	Zeitlicher Ablauf																	
		04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18			
Jooshuus	Die historische Liegenschaft Joos mit dem Wohnhaus aus dem 15./16. Jahrhundert und dem Stall von 1572 ist ein historischer Zeitzeuge von grosser Bedeutung. Ziel ist es, die vereinseigene Liegenschaft der Nachwelt zu erhalten. Dies bedeutet eine grosse Herausforderung für den Verein und ist ohne breite Unterstützung nicht zu schaffen. Z. Zt. werden die Erhaltungs- und Sanierungsarbeiten der 1. Etappe umgesetzt und ein Nutzungskonzept ausgearbeitet.																		
Türralstall	Valendas Impuls konnte den ortsbildprägenden Türralstall käuflich erwerben. Damit ist die Liegenschaft der Spekulation entzogen und es besteht die Möglichkeit, ein gutes Nutzungsprojekt unter Berücksichtigung des Stellenwertes des gut erhaltenen, grossen historischen Stalles mitten im Dorf, zu verwirklichen.																		
Pfisteri/Backhaus	Das vereinseigene Doppelbackhaus von anfangs des 16. Jahrhunderts im Winkel ist renoviert und es kann wieder wie in früherer Zeit genutzt werden. Den Betrieb organisiert das „Backhaus-team“.																		
Ausstellung „Erwachen zu neuem Leben“	Im „Bächlistall“ präsentiert Valendas Impuls die Machbarkeitsstudie und verschiedene Schritte der Dorfentwicklung von Valendas. Die Ausstellung dient vor allem der Sensibilisierung und Meinungsbildung von Einheimischen und Gästen.																		
Kultur am Brunnen Musiktage Valendas	Zusammen mit der Arbeitsgruppe Kultur werden ca. 5 – 8 ganz unterschiedliche kulturelle Anlässe organisiert. Die Künstler oder der Anlass sollen einen Bezug zum Dorf oder zur Gemeinde Safiental haben.																		
Dorfführungen	Organisieren und Anbieten von verschiedenen Dor																		

Projekt Jooshuus

Nachdem die Mitgliederversammlung vom 1. April 2017 dem Kredit- und Baubeschluss Jooshuus zugestimmt hatte, konnten die Instandstellungs- und Konservierungsarbeiten in Angriff genommen werden. Die Baubewilligung wurde von der Gemeinde rasch erteilt und auch die definitiven Zusicherungen von Bund und Kanton trafen rechtzeitig ein. Begleitet wurden die Arbeiten seitens des Vereins von Adriana D’Inca als Architektin und von Hans-ruedi Luzi als Bauleiter. Der folgende Projektbeschrieb der Architektin umfasst die Ausgangslage, den Gebäudezustand und die Instandstellungsarbeiten der 1. Etappe in Kurzform:

Projektbeschrieb

Adriana D’Inca, Architektin ETH, Calandastrasse 21, 7000 Chur

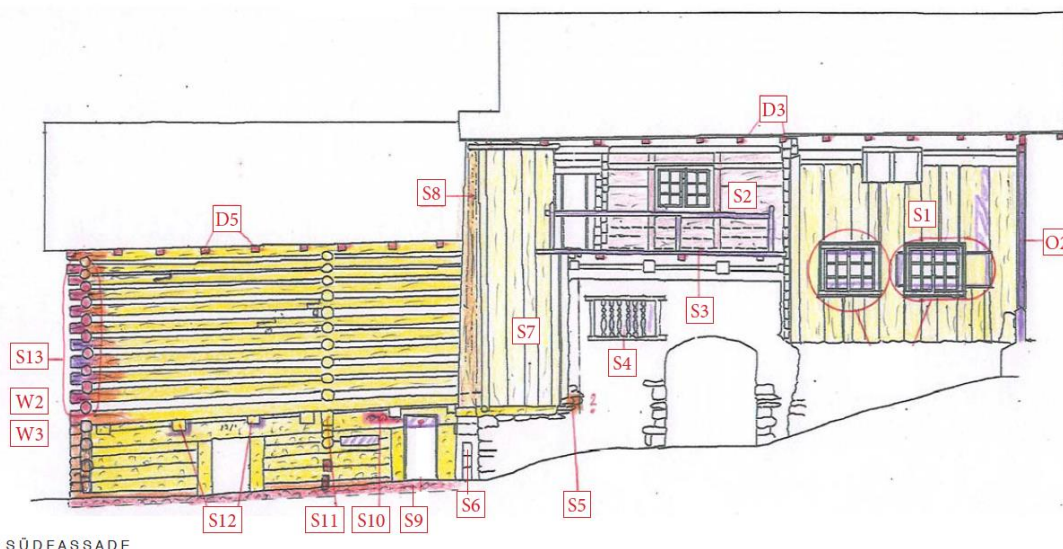
Safiental, Valendas, Haus Joos, Wohnhaus und Stallscheune

Instandsetzung und Konservierung

GVG Nr. 3-47 und 3-47-A, Parz. Nr. 4055

Ausgangslage Das Wohnhaus Joos mit der westlich angebauten Stallscheune steht im Dorf Valendas im Gebiet Fraissa südwestlich der Kirche. Das Wohnhaus weist Bauteile aus dem Spätmittelalter auf. In seiner heutigen Form steht es, mit einigen späteren Ausbauten, seit dem 1. Viertel des 16. Jahrhunderts. Der Stall ist über der einen Stalltüre mit der Jahreszahl 1572 datiert und bis auf die Aufstockung der Scheune um 1900 und wenigen weiteren Eingriffen unverändert erhalten. Wohnhaus und Stall sind somit eines der ältesten und besterhaltensten Objekte in Valendas und werden im schweizerischen Inventar der Kulturgüter unter den Objekten von nationaler Bedeutung (A-Objekte) aufgeführt.

Gebäudezustand Der Bausubstanz von Wohnhaus und Stallscheune ist grundsätzlich in einem guten Zustand. Dennoch sind durch den langen Leerstand, fehlendem Unterhalt und zum Teil sorglosem Umgang einige erhebliche Schäden – vor allem an den Bauteilen aus Holz – entstanden. An der Westfassade haben undichte Ablaufrohre im Scheunengeschoss einen grossen Fäulnisschaden in den Eckverbindungen der Rundhölzer verursacht. Weitere noch nicht gänzlich ersichtliche Schäden sind durch das Ausgleichen des Strassenniveaus an der Nordfassade zu erwarten. Mindestens zwei Strickhölzer sowie ein stehendes Holz der Stallscheune sind zum Wohnhaus hin durch Aufschüttungen überdeckt. Beim Wohnhaus



sind Schäden bei den Strickkonstruktionen an der Nordfassade wie auch an Ostfassade vorhanden. Bei der Strickkammer an der Nordfassade wurde durch den Einbau eines Ofens die Eckverbindung gestört. An der Ostfassade wurde durch das Abschlagen der Gewätköpfe der Strickkammern die Durchfahrtsbreite der Strasse optimiert. Durch das Anheben des Strassenniveaus sowie der unmittelbare Anschluss des Strassenbelages an das Gebäude besteht zudem eine Problematik ähnlich wie beim Stall an der Nordfassade. Die Dacheindeckungen von Wohnhaus und Stallscheune in Blech und Ziegel sowie die Dachrinnen und Ablaufrohre sind in einem schlechten Zustand und lassen teilweise Wasser in das Gebäude eindringen.

Instandsetzung und Konservierung Um das Wohnhaus und die Stallscheune für weitere Generationen erhalten zu können, hat der Verein Valendas Impuls als Eigentümer in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege Graubünden einen Massnahmenkatalog zur Notsicherung der Gebäudesubstanz erarbeitet. Da für das Wohnhaus und Stall eine museale Nutzung vorgesehen ist, sind die geplanten Massnahmen rein konstruktiv instandstellend und konservierend. Gemäss den oben, unter Gebäudezustand aufgeführten Schadstellen, werden die schadhaften Bauteile in Holz (Strickhölzer bei Stall, Rundhölzer bei Stallscheune sowie die Strickkammern bei Wohnhaus und einzelne Balkenlagen im Keller) sorgfältig instandgestellt. Die Maurer- und Verputzarbeiten beschränken sich auf die Instandstellung des historischen Mauerwerks. Der Verputz wird gereinigt und an schadhaften Stellen zurückhaltend ergänzt. Das Erscheinungsbild des jetzigen Zustandes der Maueroberfläche bleibt erhalten. Wohnhaus und Stall werden mit einem neuen Blechdach in Uginox (Wohnhaus und Stall) eingedeckt, die darunterliegende Dachschalung und Rafen beim Wohnhaus wo nötig instandgestellt und die Dachrinnen und Ablaufrohre erneuert. Der Problematik der erhöhten Strasse an Nord- und Ostfassade wird durch strassenbauliche Massnahmen entgegengewirkt und die zugeschütteten schadhaften Bauteile aus Holz vorgängig instandgestellt.



Die sanierte
Bruchsteinmauer im
Bongert des Jooshuus

Mit dem Eigentümer der Parzelle 4080 gegenüber dem Jooshaus, Herr Erwin Jenal, konnte eine Einigung betreffend der Verschiebung der Gartenmauer getroffen werden. Dieser Verschiebung stimmte auch die Gemeinde Safiental zu. Damit kann der beschädigte Strick im Ecken S/O nachhaltig repariert werden. Zudem wird die Zufahrt nach Freissen an dieser Stelle verbessert.

Diese Abklärungen und das Nachreichen einer Baubewilligung kosteten Zeit, so dass nicht alle vorgesehenen Arbeiten der 1. Etappe im Jahre 2017 umgesetzt werden konnten. Die

restlichen Arbeiten werden im Frühjahr 2018 erledigt. Nach Abschluss der Arbeiten wird ein Schlussbericht erstellt.



Wiederaufbau der Pfisteri des Jooshuus

Dank den Beiträgen von Bund und Kanton von je 35 % sowie der Vontobel-Stiftung und der UBS Kulturstiftung konnte die 1. Etappe finanziert werden. Voraussichtlich werden wir weniger Rückstellungen als budgetiert auflösen müssen. Dies ist sehr erfreulich und gibt uns etwas mehr Spielraum und auch Mut, die 2. Etappe in Angriff zu nehmen. Vorab gilt es ein Nutzungskonzept zu erarbeiten und dann auf dieses Konzept abgestützt die weiteren Restaurierungsmassnahmen zu planen. Es ist vorgesehen, dass die Planungs- und Finanzierungsfragen 2018 angegangen werden so dass eine Umsetzung frühestens 2019 möglich ist.

Projekt Türralistall

Bevor die Kaufverhandlungen abgeschlossen waren, ereignete sich im Anbau des Stalles ein Schadenfall. So stürzte im April 2016 der gemauerte N/O-Eckpfeiler überraschend ein. Ein Gutachten von Bauingenieur Giachen Blumenthal aus Ilanz zeigt auf, dass die Ursache für den Schadenfall höchstwahrscheinlich die baulichen Massnahmen der Kirchgemeinde für die Einlagerung von Inventar der Kirche sind. Die Verhandlungen mit der Kirchgemeinde über eine Kostenbeteiligung erwiesen sich als schwierig. Mit Schreiben vom 19. Januar 2017 hat die Renovationskommission Kirche Valendas eine Entschädigung an den Schadenfall abgelehnt. Der Vorstand hat diesen Entscheid der Mitgliederversammlung vom 1. April 2017 vorgelegt. Gemäss Auftrag der Versammlung hat sich der Vorstand nochmals für eine Aussprache an den die Kirchgemeinde Safiental gewendet. Die erneuten Verhandlungen zogen sich infolge verschiedener Umstände über das ganze Jahr hin. Die Kirchgemeinde hat als Unterstützung den Kantonalen Kirchenrat beigezogen. Die Signale des Kantonalen Kirchenrates sind nicht ganz so negativ. Es ist zu hoffen, dass eine einvernehmliche Lösung gefunden wird.

Die Aufräums- und Reparaturarbeiten am Schadenfall Türralistall wurden mehrheitlich ausgeführt, so dass weitere Folgeschäden nicht zu befürchten sind. Die Balkenlage und die Holzdecke werden erst 2018 ersetzt. Nach Abschluss der Reparaturarbeiten wird sich der Vorstand mit der weiteren Verwendung des für unser Ortsbild prägenden Stalles auseinander setzen.

Projekt Pfisteri/Backhaus

Unser 500jähriges Backhaus im Oberdorf wird weiterhin für das gemeinsame Backen, für den Samichlausabend oder für weitere kleine Anlässe genutzt. So wird die über Jahrzehnte brachliegende Pfisteri plötzlich wieder zu einem Ort der Begegnung für Gross und Klein. Ein grosses Dankeschön an das «Backhausteam», an die «Holzer» und an den Samichlaus mit Schmutzli und Esel für ihren Einsatz.

Kultur am Brunnen/Musiktage Valendas

Das Projekt „Kultur am Brunnen“ wurde von der Arbeitsgruppe Kultur am Brunnen (Karl Kaiser/Leitung, Daniela Brunner und Jolanda Rechsteiner) erfolgreich geführt. So wurden im vergangenen Jahr acht ganz unterschiedliche Anlässe organisiert.

Die Arbeitsgruppe Kultur am Brunnen ist bereits dabei, die Anlässe 2018 zu organisieren. Informieren Sie sich auf unserer Homepage oder mit dem Flyer. Ein grosses Dankeschön an die Arbeitsgruppe und an die weiteren Helferinnen und Helfer.

Dorfführungen

Sehr beliebt sind weiterhin unsere Dorfführungen. So durften Regula Ragettli und Benedikt Bühler im vergangenen Jahr bei 49 Führungen 555 interessierten Personen unser Dorf und seine spannende Baukultur und Geschichte zeigen. Dazu kommen noch alle, die sich mit der Broschüre des "Historischen Dorfrundganges" oder dem "Foto-Orientierungslauf" für Kinder selbständig auf den Weg machen, unser Dorf zu entdecken. Im Herbst waren sogar zwei Gruppen schwedische Studenten mit Haedset hier. Ob die wohl zu den gewünschten Informationen kamen? Oder ist es einfach ein Hinweis, dass wir uns technisch aufrüsten sollten? Grundsätzlich ist es jedoch eine sehr erfreuliche Entwicklung, die ebenfalls dazu beiträgt, unser Dorf und unsere Kultur einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen.



Unsere Dorfführungen sind weiterhin sehr beliebt und finden grossen Anklang

Ausstellung „Erwachen zu neuem Leben“

Die Ausstellung «Erwachen zu neuem Leben» im Bächlistall in Maltun wird immer noch von vielen Personen und Personengruppen besucht. Es ist nicht vorgesehen, am jetzigen Standort Anpassungen vorzunehmen. Mit der Sanierung des Jooshuus ergeben sich eventuell neue Möglichkeiten, die Ausstellung nach einer Überarbeitung in den vereinseigenen Lokali-täten zu präsentieren.

Der Dorfladen

Der Dorfladen ist ein ganz wichtiger Teil der Infrastruktur von Valendas. Er dient nicht nur der Bevölkerung als Versorger mit Lebensmitteln. Er ist auch ein Ort der Begegnung und erfüllt so eine wichtige soziale Funktion.

Ein Dorfladen und auch weitere, früher selbstverständliche Angebote können in unseren kleinen Dörfern nur überleben, wenn sie auch genutzt werden. Wir rufen deshalb die Bevöl-kerung ein weiteres Mal auf, den Dorfladen auch weiterhin rege zu nutzen. Ohne Solidarität der Bevölkerung und ohne Unterstützung der Gemeinde ist es nicht möglich, die Dorfläden kostendeckend zu führen. Ein grosser Dank geht deshalb an alle Familien und Personen, die in unserem Dorfladen einkaufen, an die Genossenschaft Dorfläden Safiental und an die Ge-meinde Safiental.

Dank

Auch im abgelaufenen Vereinsjahr haben wir wiederum versucht, uns gemäss unseren Sta-tuten für die Weiterentwicklung von Valendas einzusetzen. Für den grossen Zeitaufwand und das grosse Engagement möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und auch dem Baufachmann Hansruedi Luzi ganz, ganz herzlich danken.

Immer wieder dürfen wir auch bei Veranstaltungen auf die Unterstützung und Mithilfe unserer Vereinsmitglieder und weiterer Personen zählen. Auch dafür ein herzliches Dankeschön.

Damit wir weiter an unserem Ziel einer nachhaltigen Dorfentwicklung arbeiten können, sind wir auf Spenden, Darlehen und Beiträge angewiesen. Auch dieses Jahr durften wir wieder viel Unterstützung erfahren. Für diesen nicht selbstverständlichen Vertrauensbeweis ganz herzlichen Dank.

Danken möchte ich aber auch allen, welche uns im vergangenen Jahr in irgendeiner Weise unterstützt haben. Speziell denke ich hier an den Gemeindevorstand der Gemeinde Safiental mit Gemeindepräsident Thomas Buchli an der Spitze, an die Bündner Denkmalpflege mit den Herren Simon Berger (Kantonaler Denkmalpfleger) und Christian Stoffel (Bauberater), den archäologischen Dienst Graubünden mit Mathias Seifert (wissenschaftlicher Mitarbeiter) und an den Bündner Heimatschutz mit Ludmila Seifert (Geschäftsführerin).

Herzlichen Dank an alle für das Verständnis und die Toleranz, wenn etwas nicht so ganz ge-klappt hat wie es sollte.

Valendas, 19. Februar 2018

Walter Marchion
Präsident Valendas Impuls

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 1. April 2017

14.00 Uhr im Foyer der Mehrzweckhalle Valendas

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokolle der Mitgliederversammlungen vom 19. März 2016 und der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 17. Juni 2016
4. Aufnahme von neuen Mitgliedern
5. Jahresbericht 2016 des Präsidenten
6. Abnahme der Jahresrechnung 2016
7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2017
8. Genehmigung Tätigkeitsprogramm 2017
9. Genehmigung Budget 2017
10. Kredit- und Baubeschluss Renovation Jooshuus 1. Etappe
11. Genehmigung Kostenbeteiligung der Kirchgemeinde an Schadenfall Türralistall
12. Näherbaurecht und Grenzanpassung Freissen zwischen Parzellen 4055 (Jooshuus) und 4054 (Klaus Zumbühl/Flavia Vasella)
13. Wahlen Vorstand und Revisoren
14. Varia

Traktanden

1 Begrüssung

Der Präsident begrüsst 58 Personen zur heutigen Sitzung. Er gibt die Bedingung zur Stimmabgabe bekannt.

Es sind einige Entschuldigungen eingegangen.

Gegen die Beschlussfähigkeit der Versammlung gibt es keine Einwände, ebenso wird die Traktandenliste genehmigt.

Anschliessend an den offiziellen Teil werden Yvonne und Heinz Weidkuhn Anekdoten aus ihrem Buch vorlesen.

Anschliessend daran wird der Verein Studentimpac, im Auftrag der Stiftung Valendas Impuls, eine Befragung einzelner Personen durchführen. Es geht dabei um mögliche Zukunftslösungen für die Stiftung Valendas Impuls aber auch für den Verein.

2. Wahl der Stimmenzähler

Andreas Ragettli wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt

3. Protokolle der Mitgliederversammlungen vom 19. März 2016 und der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 17. Juni 2016

Die Protokolle wurden mit der Einladung versandt. Auf ein Vorlesen wird verzichtet.

Beide Protokolle werden einstimmig genehmigt.

4. Aufnahme von neuen Mitgliedern

Es werden 8 neue Mitglieder und ein Gönner mit Applaus aufgenommen. Es sind 9 Austritte zu verzeichnen. Die Austritte betreffen vor allem Personen die den Jahresbeitrag seit zwei Jahren nicht mehr bezahlt haben.

5. Jahresbericht 2016 des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde ebenfalls mit der Einladung veröffentlicht. Der Präsident spricht kurz einige Punkte dazu an. Es werden keine weiteren Erklärungen oder Anmerkungen dazu gewünscht.

Der Bericht wird ohne Gegenstimme genehmigt.

6. Abnahme der Jahresrechnung 2016

Die Jahresrechnung wurde ebenfalls den Mitgliedern zugesandt.

Die Jahresrechnung 2016 schliesst bei Einnahmen von Fr. 40'166.20 mit einem Fehlbetrag von Fr. 6'545.65 ab.

Das Vereinsvermögen vom 31.12.16 beläuft sich auf Fr. 42'743.27

Der Kassier gibt noch ergänzende Erklärungen zu einigen Konten ab.

Weitere Auskünfte werden nicht verlangt.

Die Revisoren beantragen die Rechnung zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

Der Antrag wird ohne Gegenstimme unterstützt.

7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2017

Dem Antrag, die Mitgliederbeiträge für natürliche Personen bei Fr. 20.00 und für juristische Personen bei Fr.100.00 zu belassen, wird zugestimmt.

8. Genehmigung Tätigkeitsprogramm 2017

Das im Jahresbericht publizierte Tätigkeitsprogramm wird genehmigt.

9. Genehmigung Budget 2017

Die publizierten Zahlen entsprechen nicht mehr dem vorgestellten Budget. Erhöht werden die Kosten für den Umbau Jooshuus. Die genauen Zahlen liegen erst jetzt vor.

Neu wird mit einem Ertrag von Fr. 366'650.- gerechnet.

Der Aufwand wird mit Fr. 366'150.- budgetiert.

Damit ergibt sich ein Überschuss von Fr. 500.-

Durch die geplante Investition wird die Rückstellung Jooshuus von Fr. 56'000.- aufgelöst.

Das Budget, in der an der Versammlung präsentierten Höhe, wird ohne Gegenstimme genehmigt.

10. Kredit- und Baubeschluss Renovation Jo

11. Genehmigung Kostenbeteiligung der Kirchgemeinde an Schadenfall Türralistall

Der Vorstand versuchte den Schadensfall im Türralistall mit der Kirchgemeinde und ihrer Versicherung zu regeln. Nach Ansicht der Versicherung sind sie nicht Ersatzpflichtig. Die Argumente sind jedoch nicht überzeugend und beinhalten nur eine Wiederholung der Aussagen der Kirchgemeinde.

Der Vorstand stellt die zwei Anträge zur Abstimmung:

Antrag I (Mehrheitsantrag): Der Entscheid der Versicherung wird akzeptiert und die Forderungen gegenüber der Kirchgemeinde werden abgeschrieben.

Antrag II (Minderheitsantrag): der Entscheid der Versicherung wird nicht akzeptiert, es werden weitere Schritte in die Wege geleitet.

In der längeren Diskussion wird auf die Gefahr, dass nach einem Streit zum Schluss wenig übrig bleiben wird und dass der Dorffrieden gestört werden könnte hingewiesen. Vor allem wird gewünscht dass in jedem Fall nochmals das Gespräch gesucht werde.

Es werden jedoch keine weiteren Anträge gestellt.

In der Abstimmung erhält der Antrag I, 11 Ja Stimmen, der Antrag II, 22 ja Stimmen 12 Mitglieder haben sich der Stimme enthalten.

Der Vorstand hat nun den Auftrag weitere Schritte zu unternehmen.

12. Näherbaurecht und Grenzanpassung Freissen zwischen Parzellen 4055 (Jooshuus) und 4054 (Klaus Zumbühl/Flavia Vasella)

Für die beabsichtigte Erweiterung des Wohnhauses auf Parzelle 4054 wird eventuell ein Näherbaurecht benötigt. Da der Umfang und die weiteren Gegebenheiten noch nicht klar sind, eine Mitgliederversammlung jedoch erst in einem Jahr stattfindet, stellt der Vorstand den Antrag, dass die Versammlung ihm die Kompetenz für die nötigen Schritte erteilt. Es geht um das Näherbaurecht und einen eventuellen Verkauf oder Abtausch von Land zur Grenzbereinigung.

Der Antrag wird mit einer Enthaltung angenommen.

13. Wahlen Vorstand und Revisoren

Hansruedi Luzi ist aus dem Vorstand zurückgetreten. Da die Zahl des noch verbliebenen Vorstands, gemäss Statuten genügt, wird auf eine Ersatzwahl zum jetzigen Zeitpunkt verzichtet.

Zur Wahl stellen sich. Walter Marchion, Präsident, Regula Ragettli, Vizepräsidentin, Christian Läng, Kassier, Beni Bühler, Aktuar sowie Käthi Stucki und Nina Buchli als Vorstandsmitglieder.

Die Wahl erfolgt mit grossem Applaus.

Fredi Wilhelm tritt als Revisor zurück.

Jahresrechnung 2017

Erfolgsrechnung	Ertrag	Aufwand
	In CHF	In CHF
Mitglieder und Gönnerbeitrag	7'485.00	
Ertrag Anlässe	1'911.40	
Ertrag Projekt Jooshuus	315'578.00	
Erträge aus übrigen Projekten	14'581.70	
Spenden	1'135.00	
Zinsen	52.50	
Waren- / Materialaufwand		978.95
Aufwand Projekt Jooshuus		319'094.80
Aufwand übrige Projekte		21'148.40
Unkostenbeitrag Vorstand		1'800.00
Verwaltungsaufwand		635.00
Sachversicherungen		329.70
Werbeaufwand/Homepage		459.15
Bankspesen und Schuldzinsen		43.45
Abschreibungen		0.00
Rückschlag		-3'745.85
Summe	340'743.60	340'743.60

Bilanz per 31. Dezember 2017**Aktiven****Passiven**

In CHF

In CHF

Kasse	441.30
Bank	12'197.67
Wertpapiere	1'200.00
Guthaben/Forderungen	8.40
Bücher	3'220.00
Transitorische Aktiven	49'000.00
Immobilien	55'002.00

Transitorische Passiven	846.50
Darlehen	43'000.00
Rückstellungen Projekte Jooshuus	38'225.45
Vereinskapital	42'743.27

Verlust	-3'745.85
---------	-----------

Summe	121'069.37	121'069.37
--------------	-------------------	-------------------

Vermögensrechnung

Vereinskapital per 01.01.2017	42'743.27
-------------------------------	-----------

Verlust	- 3'745.85
---------	------------

Vereinskapital per 31.12.2017	38'997.42
--------------------------------------	------------------

Revisorenbericht für das Vereinsjahr 2017

Am 17. Februar 2018 hat unser Kassier Christian Läng die Vereinsrechnung 2017 zur Prüfung vorgelegt.

Wir stellten fest, dass:

1. Die Vereinsrechnung und die Bilanz in Übereinstimmung mit den Büchern ist.
2. Die Darstellung von Geschäftsergebnis und Vermögenslage den massgebenden Vorschriften entspricht.

Antrag:

Der Kassier hat im vergangenen Rechnungsjahr die Finanzen des Vereins sorgfältig verwaltet. Wir beantragen der Vereinsversammlung, die Rechnung 2017 zu genehmigen, und den Kassier mit bestem Dank für die geleistete Arbeit zu entlasten.

Valendas 17. Februar 2018

Die Revisoren


Ursula Graf


Franz Krattiger

Budget 2018

Ertrag

Aufwand

In CHF

In CHF

Mitglieder- und Gönnerbeiträge
Ertrag Anlässe
Erträge (Beiträge) aus Projekt Joos-
huus
Erträge aus übrigen Projekten
Spenden
Zinsen

6'500.00
1'500.00
61'000.00
26'000.00
5'000.00
50.00

Waren- / Materialaufwand
Projekt Jooshuus
Aufwand übrige Projekte
Backhaus, Ausstellung, Dorfrundgang,
Laden, Kultur am Brunnen, Türralistall.
Stiftung, etc.
Unkostenbeitrag/Spesen Vorstand
Verwaltungsaufwand
Versicherungen
Werbeaufwand / Internet
Bankspesen
Abschreibungen
Auflösung Rückstellungen Jooshuus
Gewinn

1'500.00
63'000.00

30'000.00
1'800.00
1'000.00
5'00.00
1'500.00
50.00
0.00
0.00
700.00

Summen

100'050.00

100'050.00

Tätigkeitsprogramm 2018

Tätigkeiten	Zuständigkeiten/Bemerkungen
Jooshuus	➤ Abschliessen der 1. Etappe Sicherungsarbeiten ➤ Arbeitstag für Reinigung organisieren ➤ Tag der offenen Tür für Interessierte, Sponsoren und Handwerker organisieren ➤ Medieninformationen erstellen ➤ Nutzungskonzept für Liegenschaft Joos erarbeiten ➤ Aufgleisen der 2. Etappe Sanierungsarbeiten ➤ Finanzierung der 2. Etappe inkl. Umsetzung des Nutzungskonzeptes aufgleisen
Türralistall	➤ Sicherungsmassnahmen abschliessen ➤ Strategie für weiteres Vorgehen betreffend Nutzung des Türralistalles erarbeiten
Pfisteri/Backhaus	➤ Zusammen mit dem Backhausteam Betrieb sicherstellen ➤ Organisieren von verschiedenen Aktivitäten und Veranstaltungen (Backen für Privatpersonen, Samich-lausabend, etc.)
Ausstellung „Erwachen zu neuem Leben“	➤ 2018 sind keine besonderen Aktivitäten geplant
Kultur am Brunnen Musiktage Valendas	➤ Zusammen mit der Arbeitsgruppe Kultur am Brunnen ca. 4 – 6 Anlässe und das Brunnenfest organisieren und abrechnen
Dorfführungen Valendas	➤ Geführte Dorfrundgänge für Gruppen und Einzelpersonen zusammen mit Safiental Tourismus anbieten ➤ Broschüre überarbeiten
Dorfladen	➤ Erhalt des Dorfladens unterstützen
Stiftung Valendas Impuls Gasthaus am Brunnen	➤ Interessen des Vereins einbringen und Aktivitäten in Valendas koordinieren ➤ Unterstützung des Gasthauses am Brunnen mit flankierenden Massnahmen
Gemeinde Safiental Pro Safiental Safiental Tourismus	➤ Interessen von Valendas einbringen, Koordination mit den Aktivitäten in Valendas und Zusammenarbeit fördern